

Absender Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Drucksachen-Nr. 97/2001				
<table border="1"> <tr> <td>☒</td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td>☐</td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		☒	Öffentlich	☐	Nicht öffentlich
☒	Öffentlich				
☐	Nicht öffentlich				
Antrag					
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des				
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Rates				

Tagesordnungspunkt

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 23.01.2001 zur Briefaktion an Firmen in Bergisch Gladbach, die Zwangsarbeiter beschäftigt haben

Inhalt:

@->

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Stellungnahme der Bürgermeisterin:

Wie in der Sitzung des Ältestenrates am 26.10.2000 zugesagt, wurden unter Beifügung der vom Rat gefassten Resolution die Bergisch Gladbacher Firmen, die laut des vom Stadtarchiv erstellten Verzeichnisses während des Zweiten Weltkriegs ausländische Zivilisten oder Kriegsgefangene beschäftigt haben und noch existieren, angeschrieben.

Auf die in dem Schreiben vom 16.11.2000 ausgesprochene Bitte, sich an dem bundesweiten Zwangsarbeiterfonds zu beteiligen bzw. für den Fall, dass bereits ein Beitritt erfolgt ist, dies mitzuteilen, liegen bis heute keine Erklärungen vor.

Lediglich durch öffentliche Pressemitteilung ist bekannt, dass die Firma Zanders AG dem Stiftungsfonds beigetreten ist.

Wie von Anfang an vorgesehen, wird der Ältestenrat über das Ergebnis der Abfrage in der Sitzung am 19.02.2001 detailliert informiert.

<-@

Finanzielle Auswirkungen:	
1. Gesamtkosten der Maßnahme:	
2. Jährliche Folgekosten:	
3. Finanzierung:	
- Eigenanteil:	
- objektbezogene Einnahmen:	
4. Veranschlagung der Haushaltsmittel:	
5. Haushaltsstelle: -	